

Thema / Fragestellung	Information	Vorkenntnisse
<p>Statistische Grundlagen der Kalkulation von Versicherungstarifen</p>	<p>Im Rahmen dieser Bachelorarbeit soll dargestellt werden, welche statistischen Fragestellungen sich bei der Kalkulation von Tarifen in der Nicht-Lebensversicherung ergeben und diese beispielhaft aufgezeigt werden. Grundlage soll die Schätzung der Schadenhöhenverteilung (z. B. der Kfz-Versicherung) sein. Hierzu wird ein (fiktiver) Bestand an Daten von Einzelschäden verwendet. Hierfür sind folgende Schritte zur Anpassung einer Verteilung durchzuführen: - Schätzung der Parameter - Wie sicher sind diese Parameter? - Passt die geschätzte Verteilung zu den Daten?</p>	<p>Interesse an Statistik, spezifische Versicherungskennnisse sind nicht erforderlich</p>
<p>Neue Geschäftsmodelle in der Versicherung durch die Nutzung moderner Technologien</p>	<p>Ziel dieser Arbeit ist es, die Funktionsweise von InsurTech-Unternehmen zu analysieren</p>	<p>Vers.ök.</p>
<p>Simulation von Zufallsvariablen</p>	<p>Ziel dieser Arbeit ist es, die wesentlichen Methoden zur Simulation von Zufallsvariablen und ihrer Abhängigkeiten zu beschreiben</p>	<p>Stochastik, Statistik</p>
<p>Mehrzustandsmodelle in der Versicherung</p>	<p>Ziel dieser Arbeit ist es, die grundlegende (mathematische) Funktionsweise von Mehrzustands-Modellen und ihre Anwendung in der Personenversicherung zu beschreiben.</p>	<p>PersVM, Stochastik</p>
<p>Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung und ihre Auswirkung auf deutsche Versicherer</p>	<p>In dieser Arbeit sollen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung besprochen werden aus dem Blickwinkel von Versicherern.</p>	<p>IFRS</p>
<p>Der Prozess zur Entwicklung neuer Produkte in der Lebensversicherung</p>	<p>In dieser Arbeit soll mit den Hilfsmitteln des Prozessmanagements beschrieben werden, wie die Entwicklung neuer Produkte in einem Lebensversicherungsunternehmen umgesetzt werden kann.</p>	<p>PersVM</p>
<p>Zusammenhang von Kündigungsverhalten und Garantiezins in der Lebensversicherung</p>	<p>Anhand öffentlich verfügbarer Daten soll untersucht werden, welcher Zusammenhang zwischen dem Kündigungsverhalten von Versicherungskunden und dem Zinsumfeld besteht</p>	<p>PersVM</p>

Die neuen Solvenz-Regelungen für Versicherungen in Deutschland	Ziel dieser Arbeit ist es, die aktuellen Methoden für Solveny II zu beschreiben.	PersVM oder Vers.ök.
Sterblichkeits-Modelle mit flexibler Altersstruktur	Ziel der Arbeit: Implementierung eines stochastischen Sterblichkeits-Modells und Anwendung auf verschiedene Datensätze.	Statistik, Stochastik, PersVM und etwas Interesse an mathematischer Programmierung in R.
Wie bestimmt man das Risikokapital in der LV?	Hier soll ein Fallbeispiel mit einem vorhandenen ALM-Modell ausgearbeitet werden.	PersVM
Nachhaltigkeit in der Versicherung	Ziel dieser Arbeit ist es, die UN Prinzipien für nachhaltige Versicherung zu beschreiben und sie auf deutsche Versicherer anzuwenden.	Vers.ök.
Versicherungen für Betreibermodelle	Ziel dieser Arbeit ist es auszuloten, wie ein Versicherungsangebot für Unternehmen gestaltet werden kann, die Maschinen an Kunden zur Nutzung verleihen (Betreibermodell). Dafür ist es notwendig, die Chancen und Risiken von Betreibermodellen unter Beachtung unterschiedlicher Konstellationen von Rahmenbedingungen zu analysieren und daraus Kriterien zur Bewertung der Risiken aus Versicherungssicht abzuleiten.	Vers.ök.